Raschau Markersbach

Mitteilungsblatt
der Gemeinde
Raschau-Markersbach

Jahrgang 2019 | Mittwoch, 3. April 2019 | Nummer 4

Raschau-Markersbach

Hexenfeuer

SV MITTWEIDATAL 06 · SVM · RASCHAU - MARKERSBACH

Am Sportplatz in Raschau
30. April ab 19:00 Uhr

Für Speisen und Getränke sorgt der
SV Mittweidatal 06

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach,

der Winter hat sich nun doch verabschiedet. Alle freuen sich auf das Frühjahr, die Sonne ist teilweise schon kräftig, in den Gärten blühen die Frühblüher, so mancher kann es kaum erwarten die Blumenkästen zu bepflanzen und wieder Farbtupfer in den Alltag zu bringen. Die Sonne tut so richtig gut, man lebt wieder auf. Jetzt ist natürlich auch Zeit für den Frühjahrsputz. Unser Bauhof war schon fleißig mit der Kehrmaschine unterwegs und hat die Straßen gereinigt. Sicher noch nicht überall, aber es geht voran. Helfen auch sie bitte mit, vor ihren Häusern den Winterdreck zu beseitigen und so für einen schönen Ort zu sorgen.

Groß und Klein freuen sich natürlich schon auf die Hexenfeuer am 30.04.2019 in allen Ortsteilen. Die Feuer werden wieder an den traditionellen Plätzen am Sportplatz Raschau, am Gütelweg in Markersbach und am Klingerstein in Langenberg entzündet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Grünschnitt und unbehandeltes Holz werden wieder entgegengenommen. Annahmezeiten im hinteren Teil des Ortsblattes. Kommen Sie zu den Großfeuern, die Organisatoren freuen sich auf eine rege Teilnahme.

Die Bautätigkeit hat begonnen. In Markersbach wurde auf der Annaberger Straße, der Edelweißstraße und der Hammerstraße die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt. Damit wird in Zukunft viel Strom gespart. Den Austausch wollen wir auch in anderen Straßen weiterverfolgen, aber Stück für Stück.

Die Deutsche Bahn erneuert ab dem 04.04.2019 die Schienen vom Markersbacher Viadukt bis zur Einfahrtsweiche Markersbacher Bahnhof. Gleichzeitig werden Korrosionsschutzarbeiten an den kleinen Brücken durchgeführt. Hier ist eine Bauzeit von 4 Wochen geplant.

Die Telekom ist im Ort auch wieder unterwegs. Wie bereits angekündigt ist man auf der Schulstraße, der Hauptstraße, der Anton-Günter-Straße und dem Bauernweg unterwegs. Danach kommt die Straße Zum Sportplatz. Begehungen im Ortsteil Markersbach gab es auch. Den Baubeginn werden wir ihnen dann noch mitteilen. Da die Telekom in der letzten Zeit Kündigungen von Telefonanschlüssen verschickt hat und es zu großen Irritationen in der Bevölkerung kam, haben wir auf eine Mitteilung an alle Haushalte gedrungen, die im hinteren Teil abgedruckt ist. Ich hoffe, dass damit erst einmal alle Missverständnisse ausgeräumt sind.

Es laufen Vorbereitungen zum weiteren Verlegen der Gasleitung vom Auto-Günther bis zur Ecke Annaberger und Edelweißstraße. Dort muss die Straße gequert werden und am Glascontainerstandort entsteht eine Druckminderstation.

Durch eine Baustelle des ZWW in Schwarzenberg-Wildenau verzögert sich der Baubeginn für den Kanalbau in Langenberg um ca. 2 Wochen.

Auf der Netto-Baustelle geht es auch voran. Die Bagger drehen sich, Anschlüsse für die Medien wurden gelegt. Man wird jetzt immer größere Baufortschritte sehen.

Im letzten Gemeinderat wurden wichtige Beschlüsse für die Haldensanierung am Knochen gefasst. Die Gemeinderäte wurden von der Firma hpm über die Vergabemodalitäten informiert. Es geht auch hier voran.

Genießen Sie das schöne Frühjahr!

Ihr Bürgermeister Frank Tröger

Raschau-Markersbach

Auf der Grundlage der §§ 1, 9 und 14 des Polizeigesetzes des Freistaates Sachsen (SächsPolG) in der Fassung vom 13. August 1999 (SächsGVBl. Nr. 16, S. 466 vom 15.09.1999), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Mai 2008 und bezugnehmend auf den § 16 der Polizeiverordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit in den Gemeinde Raschau-Markersbach vom 19.08.2010 erlässt die Gemeinde Raschau-Markersbach als Ortspolizeibehörde folgende Verordnung:

Polizeiverordnung über das Abbrennen von Feuern am 30. April 2019 in der Gemeinde Raschau-Markersbach

§ 1 Geltungsbereich

Diese Regelung gilt für die gesamte Gemarkung der Gemeinde Raschau-Markersbach.

§ 2 Anzeigepflicht

(1) Alle am 30. April 2019 abzubrennenden Feuer sind anzeigepflichtig.

(2) Die Anzeige ist bei der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach (Ortspolizeibehörde) bis zum 26. April 2019 einzureichen.

(3) Die Anzeige hat zu enthalten:

1. Zustimmung des Grundstückseigentümers,
2. genaue Lage des Abbrennplatzes (Flurstücks-Nr., evtl. Karte),
3. den Verantwortlichen für das Höhenfeuer

(4) Den Kameraden der Feuerwehr oder den beauftragten Kontrollorganen ist der ungehinderte Zugang zur Feuerstelle jederzeit zu gewähren.

Der Anzeigepflichtige hat dafür zu sorgen, dass die Brandrückstände ordnungsgemäß beseitigt werden. Er hat die erteilten Auflagen der Ortspolizeibehörde einzuhalten.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 17 SächsPolG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. ein Feuer ohne Anzeige nach § 2 Abs. 1 abbrennt oder
2. einer von der Ortspolizeibehörde festgesetzten vollziehbaren Auflage oder Nebenbestimmung nicht Folge leistet.

(2) Ordnungswidrigkeiten werden gemäß § 17 OWiG mit einer Geldbuße in Höhe von 5,00 bis 1.000,00 € geahndet.

§ 4 Verwaltungsgebühr

Die Verwaltungsgebühr wird gem. § 3 der Verwaltungskostensatzung der Gemeinde Raschau-Markersbach vom 29.01.2004 auf 25,00 € festgesetzt.

§ 5 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. April 2019 in Kraft. Sie tritt am 1. Mai 2019 außer Kraft.

Raschau-Markersbach, den 31.03.2019

Frank Tröger
Bürgermeister

Information zur Ablagerung von Grünschnitt anlässlich der öffentlichen Hexenfeuer in der Gemeinde Raschau-Markersbach 2019

Die Ablagerungen von naturbelassenem Holz und Grünschnitt in den Ortsteilen Raschau, Markersbach und Langenberg kann wie folgt erfolgen:

Raschau:	15.04. – 29.04.2019 Mo. – Fr., 13:00 – 18:00 Uhr (außer Karfreitag und Ostermontag) Sa., 10:00 – 14:00 Uhr (außer Karsamstag) Im Ortsteil Raschau wird die Annahme von Personal durchgeführt.
Markersbach:	15.04. – 29.04.2019 Mo. – Sa., 10:00 – 18:00 Uhr (außer Karsamstag und Ostermontag)
Langenberg:	23.04. – 29.04.2019 Mo. – Sa., 10:00 – 17:00 Uhr

Standorte der Hexenfeuer:

- Raschau – Platz neben Sportplatz (Verlängerung Ankerweg)
- Markersbach – Bergstraße oberhalb 64-WE
- Langenberg – Grünfläche neben dem Parkplatz„Gut Förstel“

Eine Ablagerung an Sonn- und Feiertagen ist gemäß Sächs. Sonn- und Feiertagsgesetz generell verboten und kann als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Sachgebiet Ordnungsverwaltung

12. & 13. Oktober 2019 „Mit Volldampf voraus“

Unterwegs mit dem historischen Dampfzug zwischen Schwarzenberg und Annaberg-Buchholz

Es raucht und zischt zwischen Schwarzenberg und Annaberg-Buchholz! Wir dampfen durch den farbenprächtigen Herbst! Highlight wird das große Bahnhofsfest in Schlettau zum Streckenjubiläum„130 Jahre Strecke Annaberg-Buchholz-Schwarzenberg“ sein.

- ab Bf Schwarzenberg ca. 9.10 Uhr und ca. 14.10 Uhr
- ab Annaberg-Buchholz unterer Bahnhof ca. 11.17 Uhr und ca. 16.10 Uhr

Für diese Veranstaltung werden am Bahnhof Markersbach noch Imbiss-Betreiber gesucht.
Ihre schriftliche Bewerbung können Sie bis zum 31. Mai 2019 einreichen.

Anschrift: Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach
Kennwort: Streckenfest
Hauptstraße 71
08352 Raschau-Markersbach

Raschau-Markersbach

In eigener Sache

Erscheinungstermin
nächstes Mitteilungsblatt:
Dienstag, 30. April 2019

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt:
Mittwoch, 17. April 2019

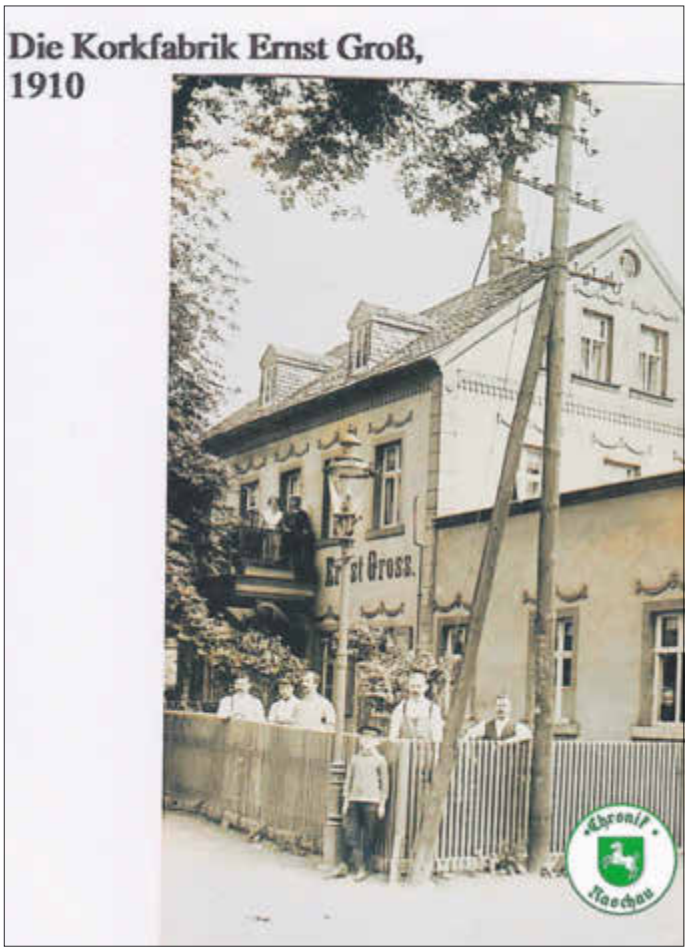
Informationen der Interessengemeinschaft „Chronik Raschau“

Liebe Einwohner von Raschau-Markersbach,
in dieser Ausgabe des Gemeindeblattes wollen wir besonders die Firmen, Gewerbetreibenden, Gaststätten, Institutionen etc. ansprechen.
Sicher ist es für unsere Einwohner recht interessant, was in unserem Ort alles hergestellt wird. Welche Produktion verbirgt sich hinter den einzelnen Firmen. Viele kennen vielleicht nur den Namen der Firma, aber nicht, was dort hergestellt wird.
Ich bin der Meinung, dass sich unserer Betriebe und Handwerker nicht verstecken brauchen.
Deshalb unsere Bitte: Stellen Sie uns Prospekte, Flyer oder auch andere Werbemittel zur Verfügung, damit wir auch für die nächsten Generationen festhalten können, was in Raschau hergestellt wurde.

Belegschaft der Korkfabrik Wm Merkel im Jahr 1893

Der Rohstoff für die Korkindustrie hatte schon eine weite Reise hinter sich.

Wenn man heute in die Drogerie Fischer geht, kann man sich schlecht vorstellen, dass auch hier einmal eine Korkfabrik stand.



Auch in der heutigen Dr.-Otto-Nuschke-Straße gab es eine Korkfabrik, die von Max Groß.

Sie sehen anhand dieser Beispiele, die beliebig fortgesetzt werden könnte, dass nur durch Sammeln von Zeitdokumenten die Geschichte des Ortes festgehalten werden kann.
Dazu ist aber Ihre Hilfe notwendig. Wenn Sie uns mit Unterlagen unterstützen wollen, rufen Sie an, schicken Sie eine E-Mail oder kommen gerne auch ins Haus der Volkskunst – wir würden uns freuen.

Chronit Raschau

Chronikzimmer
Haus der Volkskunst
Hauptstraße 60
08352 Raschau-Merkersbach
Öffnungszeit: Dienstag 09:00 Uhr - 11:00 Uhr
bzw. nach Absprache

Ansprechpartner:
Jochen Teumer
Schulstraße 71
08352 Raschau-Markersbach
Tel.: 03774/820961
0152/31857253

Ansprechpartner:
Günter Rauch
Schulstraße 97 A
08352 Raschau-Markersbach
Tel.: 03774/86339
0152/38472891

www.chronik-raschau.de
chronik@jteumer.de

Interessengemeinschaft „Chronik Raschau"
Jochen Teumer

ACHTUNG! Helfer gesucht!

Um den Kindern eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung zu bieten, benötigen wir im kommenden Schuljahr noch Unterstützung.

Unsere Vorschläge:

- Wer kann Kindern beim Erlernen eines Musikinstrumentes behilflich sein?
- Wer hat Lust, bei unseren Kindern das Interesse für die erzgebirgische Mundart zu wecken?
- Wer ist in der Lage, den mathematischen Knobelmeister aus den Kindern herauszukitzeln?
- Wer möchte mit seinen Fähigkeiten die Kinder der Grundschule für handwerkliche Tätigkeiten begeistern?

Wir nehmen aber auch dankbar weitere Ideen auf.
Sollten Sie sich für unsere Angebote interessieren, würden wir uns über eine Rückmeldung bis zum 31.05.2019 freuen.

Sie erreichen uns über	Tel. 03774 840180 Fax: 03774/840181 E-Mail: raschau@grundschule-raschau.de

PS: Die Ganztagsangebote finden von Dienstag bis Donnerstag in der Zeit von 13.30 bis 15.30 Uhr statt.

Schulleitung der GS Raschau

„Hospiz macht Schule"

Unter diesem Motto stand die Projektwoche vom 11. bis 15. Februar der Klasse 3 unserer Grundschule.
Im Vorfeld fand bereits ein Elternabend statt, welcher vom ambulanten Hospiz geleitet wurde. Hier wurde den Eltern die Angst vor dem doch schwierigen Thema genommen.
Voller Erwartung trafen sich am Montag alle Schülerinnen und Schüler im Sitzkreis in der Aula. In der Mitte standen große Kisten mit Schildern und Kerzen. Auf den Schildern standen die Themen für den jeweiligen Wochentag, jeder hatte eine andere Farbe:

Montag:	Werden und Vergehen (gelb)
Dienstag:	Krankheit und Leid (grün)
Mittwoch:	Sterben und Tod (rot)
Donnerstag:	vom Traurig sein (orange)
Freitag:	Trost und Trösten (blau)

Die Kinder wurden in fünf Gruppen eingeteilt. Jede erhielt die Farbe eines Tages. Die Gruppe mit der entsprechenden Farbe für den Tag waren dann immer die Chefs.

Ein Lied gehörte zum Begrüßungs- und Verabschiedungsritual eines jeden Tages, welches alle gemeinsam sangen und wo die Namen aller Anwesenden vorkamen.
Mit viel Kreativität wurden Plakate gestaltet, gezeichnet, mit Fingermalfarben gemalt und Pantomime gespielt.
Besonders cool war, dass Prof. Dr. Zwingenberger als Arzt Fragen beantwortet hat, die manchen schon lange auf der Seele brannten.

Das Wachsen und Entwickeln von Lebewesen wurde durch das Pflanzen von Bohnen symbolisiert. Durch Geschichten und dem Film „Willi will's wissen" konnte man begreifen, dass zum Leben auch das Sterben gehört. Mit viel Fingerspitzengefühl führten die ehrenamtlichen Helfer des Ambulanten Hospizvereins Erlabrunn e. V. die Kinder an das Thema heran. In den kleinen Gruppen entstand rasch ein Vertrauensverhältnis und man öffnete sich, um einige Situationen zu besprechen. Selbst zu Einzelgesprächen, die oft mit Trösten in Verbindung standen, nahm man sich die Zeit.
Den Höhepunkt der Projektwoche bildete der Freitag mit einem Abschlussfest. In der Aula präsentierten die Kids den Eltern, Großeltern und Gästen, was zu welchem Thema an dem jeweiligen Tag erarbeitet wurde.

Beim abschließenden Lasten-Tanz erleichterte man sich von den aufgestauten Lasten der Woche.

Gemeinsam schaute man den Film vom „Willi" und im Anschluss stärkten sich alle am Buffet, wo von den Eltern kleine Leckereien bereitgestellt wurden.
Es war eine sehr gelungene Woche. Wir haben festgestellt, dass man keinesfalls zu jung für das Thema war. Alle hatten in irgendeiner Form schon einmal eigene Erfahrungen gemacht und wenn es durch den Verlust eines Haustieres war. Den Meisten fällt es jetzt leichter, darüber zu sprechen.
Wir sind froh, dass wir das Projekt „Hospiz macht Schule" durchgeführt haben.
Unser Dank gilt besonders den acht ehrenamtlichen Helfern des Hospizvereins Erlabrunn. Einige von ihnen haben Urlaub genommen, Schichten getauscht und ihre Freizeit geopfert, um alles kindgerecht und liebevoll vorzubereiten, Material zusammenzustellen, die Zimmer in den entsprechenden Farben zu dekorieren und letzten Endes die Schülerinnen und Schüler durch die Woche zu begleiten.
Herzlichen Dank!

Das Team der Grundschule Raschau

Neues aus der Jenaplanschule

Skilager in Boží Dar

Im Zeitraum vom 05.03. bis zum 07.03.2019 sind wir, der Kurs 9 der Jenaplanschule Markersbach, in das Ski-Lager nach Boží Dar gefahren. Wir wurden, zusammen mit den tschechischen Schülern aus Karlsbad, in fünf Gruppen aufgeteilt: eine Anfänger-Gruppe und vier Fortgeschrittenen-Gruppen. Schon am zweiten Tag des Ski-Lagers konnten einige der Anfänger zusammen mit den Fortgeschrittenen auf der Skipiste „Neklid" fahren.
Außerhalb der Skikurse gab es, neben einer Erkundungstour durch den Ort, ein paar Teamaufgaben mit den tschechischen Schülern, hauptsächlich Sprachaufgaben. Wir waren in 8-Personen-Zimmern untergebracht. Die Unterkunft war sauber und das traditionell tschechische Essen war sehr gut.

Am letzten Tag hatten wir alle noch einmal die Möglichkeit, frei zu fahren. Alles in allem war das Ski-Lager eine sehr gelungene Schulexkursion und hat allen viel Spaß gemacht.

Nele Prantl, Kurs 9b

Der Skikurs der Partnerschulen „Zakladní škola jazyků Karlovy Vary" und „Jenaplanschule Markersbach" wurde im Rahmen des Projektes „Dialoge – gemeinsam lernen für Europa" gefördert durch die Europäische Union, dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung. Es ist Teil des Kooperationsprogramms zwischen den Freistaat Sachsen (SN) und der Tschechischen Republik (CZ).

Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.

SN CZ Ahoj sousede. Hallo Nachbar. Interreg V A / 2014 – 2020

Deutsch-Tschechische Konferenz zum Projektabschluss

Nach drei Jahren endet im März 2019 das durch die Europäische Union geförderte Projekt „Dialoge – gemeinsam lernen für Europa". In einer Deutsch-Tschechischen Konferenz blickten die Schüler und Lehrer der beiden Partnerschulen zusammen mit Gästen auf die Aktivitäten zurück. Die Schüler präsentierten jeweils in der Nachbarsprache Lieder und Reime sowie die für den Fremdsprachenunterricht erstellte Lernvideos zu verschiedenen Themen. Die neu gegründete Deutsch-Tschechische-Theater-AG hatte ihren ersten Auftritt. Zweisprachig erzählten die Tiere des Bauernhofes, was sie gern auf ihrer Pizza essen.
Die Projektkoordinatoren Danuše Kubová (Zakladní škola jazyků Karlovy Vary), Tomáš Vymazal und Romy Hecker (Jenaplanschule Markersbach) zogen ein positives Fazit über das Projekt, welches ohne die EU-Fördergelder in der Intensität nicht möglich gewesen wäre. Sprachbarrieren wurden schon bei den kleinen Kindern abgebaut, bessere Ergebnisse werden im Fremdsprachenunterricht erzielt, Freundschaften sind entstanden. Ein Dank gilt allen Unterstützern und vor allem auch den Mitarbeitern der Sächsischen Aufbaubank, die bei der Projektbeantragung und -abrechnung mit Rat und Tat zur Seite standen.
Vor dem gemeinsamen Mittagessen nahmen alle Teilnehmer begeistert an einem Quiz über Tschechien teil, das Schülerinnen aus Kurs 6 der Jenaplanschule Markersbach erstellt haben.

Alle möchten gern die Schulpartnerschaft weiterführen. Die nächsten Treffen und gemeinsamen Arbeitsgemeinschaften sind bereits geplant.

Auf den Spuren der vier Elemente

Im März fand in der Untergruppe der Jenaplanschule ein großes Projekt zu den vier Elementen „Feuer, Wasser, Erde und Luft" statt. In den Stammgruppen wurden Versuche durchgeführt und protokolliert. Überall im Schulhaus gab es etwas zu experimentieren und auszuprobieren. Warum brennt ein Feuer? Was lebt in der Erde? Welche Kraft hat Luft? Warum schwimmen Dinge im Wasser? Das waren nur einige der Fragen, die von den Kindern erforscht wurden.

Während der Zeit konnten wir mehrere Experten bei uns begrüßen. So waren Vertreter vom THW mit ihrem Einsatzwagen da und berichteten den Schülern über ihre Tätigkeit. Große Begeisterung gab es ebenfalls beim Besuch von Arthur Haase und Mirko Fröhlich von der FFw Grünstädtel und Grünhain, denn die beiden Feuerwehrleute erzählten nicht nur über ihre Ausrüstung. Sie beantworteten viele Fragen der Kinder. Im Anschluss durften alle das Feuerwehrauto näher in Augenschein nehmen.

Wie man ein Feuer richtig löscht, erklärten uns die Brandschutzexperten Herr und Frau Rumberger. Alle Schüler wurden in den Umgang mit einem Feuerlöscher eingewiesen und durften selbst das Löschen probieren.

Wasserräder sowie ein Tubulum zum Musik machen wurden gebaut. Am Ende des Projektes gab es einen Probe-Feueralarm, um für den Notfall vorbereitet zu sein.
Allen Beteiligten und Helfern bei diesem aufwändigen Projekt sagt das Lehrerteam ein großes Dankeschön.

Solveig Nestler für die Untergruppe

Weißt du, was du werden kannst?

Im Rahmen der Berufsorientierung der Obergruppe führten die Klassen 7 und 8 eine Exkursion zur Bäckerei Roscher, einem hiesigen Familienunternehmen, nach Annaberg durch. Dort erhielten die Schüler einen Einblick in die Arbeitswelt eines Bäckers und lernten Berufsfelder kennen, die damit in Zusammenhang stehen.
Weiterhin stellten sich beim „Markt der Möglichkeiten", einer kleinen schulinternen Berufsmesse, weitere Unternehmen wie z. B. Helios Klinikum Aue, Stadtwerke Schwarzenberg, Turck Beierfeld GmbH, Norafin Industries (Germany) GmbH, Elektromotorenwerk Grünhain GmbH und die Kita „Pusteblume" vor. Dabei konnten sich die Schüler praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen und eigene Zukunftsvorstellungen entwickeln. Fachvorträge zum Thema Auslandsaufenthalte und Bundeswehr rundete das Thema Berufsorientierung ab.

Frau Weigelt, Stammgruppenleiterin der Obergruppe

Raschau-Markersbach

Rückblick Winterferien 2019

Hinter uns liegen zwei abwechslungsreiche Ferienwochen, in denen wir leider keinen Schnee, dafür aber jede Menge andere schöne Erlebnisse hatten.
So haben wir u. a. im „Schokoguschl" in Annaberg selbst leckere Schokolade hergestellt. In Stollberg besuchten wir das Kindertheater „Burattino". Nach der Aufführung konnten sich dann alle im Indoor-Spielplatz einmal so richtig austoben.

Höhepunkt in diesen Ferien war der „Knigge-Tag" im Hort. Hier haben wir selbst Essen gekocht, einen einladenden Tisch gedeckt und Benimm-Regeln rund ums Essen gelernt. Dieser Tag hat allen Kindern viel Freude bereitet und soll nun in den Ferien regelmäßig stattfinden.

Jetzt freuen wir uns schon auf die Osterferien und tollen Veranstaltungen im Hort.

Susann Mau für den Hort der Jenaplanschule

Jenaplanschüler besuchen den Schulclub der AWO Erzgebirge gGmbH

Am Dienstag, dem 19.03.2019, fand im Schulclub der AWO Erzgebirge gGmbH ein Austausch zum Thema: „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage" in Kooperation mit dem Schulclub Schwarzenberg, dem Projekt: „Vielfalt weiterhin in Schwarzenberg gemeinsam (er-)leben – Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und Verständnisses von Personen mit und ohne Migrationshintergrund" und dem

Jugendmigrationsdienst der AWO Erzgebirge gGmbH, den DaZ-Schülern der Oberschule- Stadtschule Schwarzenberg und den Schülern und SchülerInnen der Kurse 7a und 7b der Jenaplanschule Markersbach statt.
Diese Begegnung wurde bereits zum zweiten Mal unter diesem Motto mit großer Begeisterung durchgeführt. Bereits im vergangenen Jahr wurde von Frau Lein (Leiterin Schulclub), welche selbst ihr Kind an der Jenaplanschule hat, ein Austausch initiiert. Dieses Jahr konnten die Workshops gemeinsam mit anderen Einrichtungen der AWO Erzgebirge gGmbH erweitert werden.
So durften die Schüler in 4 verschiedenen Stationen ihr Wissen zum Thema: „Gründe zur Flucht bzw. Aufenthaltstitel, Courage, Stereotypen, Vorurteile und Rassismus sowie beim Anfertigen ihres persönlichen Steckbriefes und einer Identitätsblume erweitern.

Dieser Austausch sollte den Schülern die Möglichkeit geben, eventuelle Vorurteile abzubauen und ihr Selbstwertgefühl zu stärken. Durch die Bearbeitung der unterschiedlichen Themen an den einzelnen Stationen, das spielerische Entdecken von gesellschaftlichen Vorurteilen, wie z. B. das Kategorisieren von Personen, warum fliehen Menschen und durch die gemeinsamen Gesprächsrunden, wurden die Schüler zum Nachdenken angeregt und ihnen Lösungswege aufgezeigt, welche sie nachhaltig anwenden können.

Petra Mädebach-Bodenmüller für die Obergruppe

Känguru-Wettbewerb der Mathematik

Am 21. März 2019 nahmen 33 Schüler aus Kurs 3 bis 8 der Jenaplanschule Markersbach an diesen internationalen Wettbewerb teil. Sie lösten in 75 Minuten Knobelaufgaben aus verschiedenen Teilbereichen der Mathematik.

Herrentoilette im Sportlerheim erstrahlt nun auch in neuem Glanz

Nachdem Anfang des letzten Jahres das erste wichtige Sanierungsprojekt im Sportlerheim, die grundhafte Renovierung der Damentoilette, erfolgreich abgeschlossen werden konnte, erstrahlt nun auch die Herrentoilette wieder in neuem Glanz.
Auch dieses Mal sind zwischen den ersten Ideen und der erfolgreichen Umsetzung in den letzten zwei Monaten einige hundert Arbeitsstunden geleistet worden. Begonnen hat die Sanierung mit dem Abhängen der Decke, dem Verputzen der Wände sowie einem kompletten Neuanstrich oberhalb des alten Fliesenspiegels. Hierfür konnten wir erneut auf die fachmännische Hilfe von Ronny Wallitzer und die Unterstützung von Stephan Escher zurückgreifen. Anschließend wurden neue LED-Strahler in der Decke integriert. Ein herzliches Dankeschön dafür an Michael Demmler von der Firma Fritzsch Elektrotechnik aus Antonsthal. Im nächsten Bauabschnitt konnte die Neugestaltung der unteren Wände und des Fußbodens in Angriff genommen werden. Statt die alten Fliesen mühevoll abzuhacken und durch neue zu ersetzen, haben wir uns für eine andere Lösung entschieden. Auf sämtlichen alten Fliesen wurde ein strapazierfähiger PVC-Belag aufgebracht, wobei Wand und Fußboden farblich aufeinander abgestimmt wurden und nun ein modernes, fugenloses Gesamtbild ergeben. Glücklicherweise hatten wir mit Jürgen Mende einen absoluten Fachmann im Boot, der hier hervorragende Arbeit geleistet hat.

Nachdem sich der Raum nun äußerlich schon völlig neu präsentierte, haben wir uns abschließend natürlich noch um die „inneren Werte“ gekümmert. Ein besonderer Dank gilt hierbei der Firma Klempner und Installateure GmbH aus Schwarzenberg. Durch deren schnelle, unkomplizierte und auch finanzielle Unterstützung konnten neue Urinale und Spülvorrichtungen sowie notwendiges Zubehör beschafft und installiert werden. Ein neues Waschbecken wurde ebenfalls angebracht. Und durch die Arbeit unseres Tischlers René Pultar sieht nun auch die Tür im WC wieder aus wie neu. Damit verfügt unser Sportlerheim

nun wieder über zwei absolut vorzeigbare Toiletten und freut sich auch in Zukunft auf viele Gäste.
Insgesamt kann unser Verein erneut stolz auf ein erfolgreiches Projekt zurückblicken, dass ohne die genannten Akteure und das große Engagement der Abteilungen Fußball und Frauensport sowie der weiteren Unterstützer und Ratgeber nicht umsetzbar gewesen wäre. Doch darauf ruhen wir uns nicht aus, denn wir planen selbstverständlich auch weiterhin Maßnahmen zum Erhalt, zur Modernisierung und zur Verschönerung unseres Vereinsheims.

Raschau-Markersbach

Heimspielplan SV Mittweidatal 06

April

Wochentag	Sportart	Datum	Beginn	Ort	Heim	Gast
Samstag	Fußball	06.04.2019	09:15	Raschau	F-Jugend	SC Teutonia Bockau
Samstag	Fußball	06.04.2019	13:30	Raschau	C-Jugend	SV Tanne Thalheim 2
Sonntag	Fußball	07.04.2019	15:00	Raschau	Herren	FSV Sosa
Samstag	Fußball	13.04.2019	10:30	Raschau	D-Jugend	SV Neudorf 2
Samstag	Fußball	13.04.2019	13:30	Raschau	C-Jugend	ESV Zschorlau 2
Samstag	Fußball	27.04.2019	10:30	Raschau	D-Jugend	Elterleiner SV
Sonntag	Fußball	28.04.2019	15:00	Raschau	Herren	FC Stollberg 2

Liebes Vereinsmitglied,

wir laden herzlich ein zur außerordentlichen Mitgliederversammlung und Wahlversammlung am Freitag, dem 03.05.2019 um 18:00 Uhr in unser Sportlerheim in Markersbach.
Die Mitgliederversammlung ist zugleich Wahlversammlung für den neuen Vorstand und wird als Delegiertenkonferenz durchgeführt.

Tagesordnung:

1. **Eröffnung und Begrüßung**
2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, Beschlussfähigkeit der MV**
3. **Anträge auf Änderung/Ergänzung der Tagesordnung mit notwendiger Abstimmung; Genehmigung der Tagesordnung**
4. **Bericht des Vorstands**
5. **Bericht des Kassenwarts**
6. **Bericht des Kassenprüfers**
7. **Berichte aus den Abteilungen**
8. **Aussprache über die Berichte/Diskussion**
9. **Entlastung des Vorstands**
10. **Wahl eines Wahlleiters**
11. **Wahl des Vorstands**
12. **Wahl von Kassenprüfern**
13. **Beratung und Beschlussfassung vorliegender Anträge**
14. **Verschiedenes/Schlusswort**

Wir hoffen auf eine Teilnahme aller Delegierten aus den Abteilungen.

Mit sportlichen Grüßen
Vorstand des SV Mittweidatal 06

MEDIENINFORMATION

Raschau-Markersbach, 15. März 2019

Umbau von Telekom Technik in Raschau-Markersbach

- Nach Ausbau sind erstmals Geschwindigkeiten bis zu 50 MBit/s möglich
- Kündigungsschreiben fälschlicherweise verschickt
- Telekom entschuldigt sich bei den Kunden

Der Netzaus- und -umbau der Telekom in Raschau-Markersbach geht zügig voran und die Tiefbauarbeiten werden bis Juni 2019 abgeschlossen. Der Umbau war nötig geworden, weil dort noch Technik aus den 90er Jahren in Betrieb ist, welche nicht breitbandfähig ist und deswegen ersetzt werden musste.

Im Zuge der Umbaumaßnahme müssen auch Arbeiten in vielen Gebäuden durchgeführt werden. Die davon betroffenen Kunden in der Gemeinde Raschau-Markersbach erhalten vor den Umschaltarbeiten eine Information und werden gebeten, an den benannten Terminen vor Ort zu sein, denn ihre Anwesenheit daheim ist am Tag des Umbaus erforderlich: Im Haus - meist im Keller - muss der alte Abschlusspunkt ausgebaut und gegen einen neuen gewechselt werden. Auch die Technik, die in den Straßen liegt, muss komplett getauscht werden: Denn jeder Kunde bekommt eine neue Leitung. Gleiches gi für sämtliche Hauptverteiler und Verzweiger. Nach diesen komplizierten und langwierigen Umschaltarbeiten wird die neue Technik je nach Baufortschritt in Betrieb genommen. Dies wird ab Mitte Q3/2019 der Fall sein. Die komplette Fertigstellung des Netzes ist für das Q4/2019 geplant.

Im Zusammenhang mit diesem Umbau ist es fälschlicherweise zum Versand von Kündigungsschreiben an einige Kunden gekommen. Die Kündigung hätte zur Folge gehabt, dass diese Kunden keinen funktionieren Telefonanschluss gehabt hätten. Denn zum Zeitpunkt der Kündigung hätte die Telekom noch kei neues Produkt anbieten können. Dem Unternehmen ist somit ein Fehler unterlaufen, der so nicht hätte passieren dürfen. In einem Schreiben an die betroffenen Kunden entschuldigt sich die Telekom und versichert gleichzeitig, dass diese Kunden erst ins neue Netz wechseln werden, wenn die Umbauarbeiten abgeschlossen sind und die neue Technik einsatzbereit ist.

Mehr Informationen zur Verfügbarkeit und zu den Tarifen der Telekom:

- Telekom Shop Aue, 08280 Aue, Poststraße 2

Deutsche Telekom AG
Corporate Communications
Georg von Wagner, Pressesprecher

Weitere Informationen für Medienvertreter:

www.telekom.com/medien
www.telekom.com/fotos
www.twitter.com/telekomnetz
www.facebook.com/deutschetelekom
www.telekom.com/blog
www.youtube.com/telekomnetz
www.instagram.com/deutschetelekom

Über die Deutsche Telekom: https://www.telekom.com/konzernprofil

Veranstaltungshinweis zum Thema:

„Flecke oder Burger? Wie spiegeln sich unsere Essgewohnheiten in der Landschaft wider?"

Wir leben in einer globalisierten Welt mit ihren Sonnen-, aber auch Schattenseiten. In keinem Bereich wird das deutlicher als bei der Ernährung.

Der profunde Kenner ihrer Geschichte, Volker Schmidt, nimmt uns mit auf eine Reise in die Vergangenheit, macht deutlich, wie wenig von den Essgewohnheiten unserer Vorfahren überlebt hat und auch weiter verloren geht. Wie macht sich das in unserer Landschaft bemerkbar? Darauf darf man gespannt sein. Der Landschaftspflegeverband wird konkrete Beispiele aus der Region vorstellen und zeigen, wie man schon heute mehr „Region" auf den Teller bringen und genießen kann und dadurch mitbestimmt, wie es „vor der Haustür" aussieht. Zudem gibt es eine kleine Kostprobe eines typisch regionalen Gerichtes.

Sosa, Oberdorf © Scheffler

Wir freuen uns auf einen interessanten Abend.

Veranstalter: Landschaftspflegeverband Westerzgebirge e.V.
Wann: **29.04.2019** um **19 Uhr**
Wo: Kirchgemeindehaus, Frauengasse 5, Schneeberg (großer Saal)

Förderverein Montanregion Erzgebirge e.V.

Stellenausschreibung

Beim Förderverein Montanregion Erzgebirge e.V. ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Projektmitarbeiterin/Projektmitarbeiter im LEADER Kooperationsprojekt „Berggeschrey.2018"

im Rahmen der LEADER – Förderperiode 2014 – 2020 befristet zu besetzen.

Vergütung:	in Anlehnung an TVöD 11 TV-L
Stellenumfang:	0,625 VZÄ
Befristung:	33 Monate

Die Stelle wird ihren Sitz im Raum Aue beim Zukunft Westerzgebirge e.V. in Aue-Bad Schlema haben. Eine weitere Projektstelle befindet sich bereits in Freiberg. Der Austausch zwischen den beiden Stellen ist für den Projekterfolg von großer Bedeutung.

Arbeitsaufgabe:

- Installation eines Projektmanagements inkl. der Projektverwaltung, Abrechnung und Dokumentation, Publikationsmaßnahmen (Presse, Flyer und Internet)
- Netzwerkarbeit mit den Bergbauvereinen der beteiligten LEADER – Regionen: Bedarfsermittlung vor Ort, Evaluation mittels Fragebogen, individuelle Beratung der Bergbauvereine vor Ort und Netzwerkbildung/Netzwerkstärkung
- Konzeption, Planung, Durchführung und Abwicklung von Familien- und Fachtagen sowie von Workshops zur Stärkung des Ehrenamtes in den Bergbauvereinen, zur Nachwuchsgewinnung, Verbesserung/Ausweitung des Führungsangebotes, Erweiterung der Kenntnisse zur Montanregion Erzgebirge und zur Montangeschichte in den Vereinen

Qualifikation/Einstellungsvoraussetzung:

- Abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium in den Fachrichtungen Geologie, Geo- und Bergbautechnik, Geographie, Industriearchäologie, Umweltwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen oder in artverwandten Studiengängen
- Erwartet werden:
  - Erweiterte Kenntnisse und Interesse an der Montanregion Erzgebirge bzw. dem montanhistorischen Erbe
  - Kenntnisse über die Vereinslandschaft in den beteiligten 8 LEADER – Regionen des Erzgebirges vor allem im Bereich montanhistorischer Vereine

- die Fähigkeit zu interdisziplinärer Zusammenarbeit, Teamfähigkeit, Flexibilität, hohe Kommunikationskompetenz
- Pkw-Führerschein (Klasse 3) – Bereitschaft zu Dienstreisen innerhalb der Montanregion Erzgebirge mit eigenem Kfz
- Erfahrungen mit der Durchführung und Abwicklung von Förderprojekten

- Erwünscht sind:
  - eine zusätzliche Qualifikation oder Erfahrungen im Bereich Industriekultur, Coaching, Netzwerkbildung, Museumspädagogik, Nachwuchsarbeit oder ähnlich projektrelevanten Fachkenntnissen

Für Fragen steht Ihnen die Geschäftsstelle zur Verfügung:

Telefon: 03731 - 392455
Email: kontakt@fv-montanregion-erzgebirge.de

Förderverein Montanregion Erzgebirge e.V.

Der Förderverein Montanregion Erzgebirge e.V. ist insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Dafür bitten wir, einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen **bis zum 05.04.2019** (es gilt der Poststempel) an:

Förderverein Montanregion Erzgebirge e.V. | Silbermann Str. 2 | 09599 Freiberg

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten können nicht übernommen werden.

Ein denkwürdiger Tag

Jehovas Zeugen starten besondere Aktion und laden zu weltweitem Gedenkgottesdienst ein

Freitag, der 19. April 2019, ist ein besonderes Datum. An diesem Tag führte Jesus vor fast 2 000 Jahren das berühmte Abendmahl ein und wurde nur einige Stunden später getötet. Jehovas Zeugen sind davon überzeugt, dass dies ein denkwürdiger Tag ist und jeden Menschen persönlich betrifft. Darum starteten sie Mitte März eine besondere Aktion um zu zwei besonderen Gottesdiensten einzuladen.

Der erste am **Sonntag, den 7. April,** um 9.30 Uhr und um 17.00 Uhr im Königreichssaal in Schwarzenberg (Rosenthalweg 13) steht unter dem Thema „Ergreife das wirkliche Leben" und soll erklären, inwiefern Jesus auch heute das Leben eines jeden verändern kann. Den Höhepunkt bildet jedoch der weltweite Gedenkgottesdienst zu Jesu Tod. Er findet am **Freitag, dem 19. April,** um 19.45 Uhr im Kaiserhof Markersbach (Annaberger Straße 80) statt. Letztes Jahr besuchten über 20 Millionen diese denkwürdige Feier.

Man muss kein Zeuge Jehovas sein, um die Gottesdienste zu besuchen. Der Eintritt ist frei. Es finden keine Geldsammlungen statt.

Mehr Informationen dazu im Video „In Erinnerung an Jesu Tod" auf der Webseite jw.org.

Kleingartenverein „Glück Auf! e. V. Raschau

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gartenfreunde, liebe Leser,

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick;
Im Tale grünet Hoffnungsglück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in raue Berge zurück ...
Sieh nur, sieh! wie behänd sich die Menge
durch die Gärten und Felder zerschlägt ...
Doch an Blumen fehlt's im Revier.
Sie nimmt geputzte Menschen dafür ...

Diese Worte lässt Goethe seinen Dr. Faust im „Osterspaziergang" sprechen. Goethe-Kenner meinen, es geht um das Göttliche im Menschen, der kein Paradies im Jenseits braucht, wenn er es auf der Erde finden kann.

Raschau-Markersbach

So sehe ich das auch; denn mein kleines Paradies ist mein Schrebergarten. Welche Freude, wenn die ersten Schneeglöckchen und Winterlinge ihre Köpfchen aus dem Schnee strecken und die Vögel wieder singen.

Fotos von verschneiter Gartenanlage II und Schneeglöckchen

Es is an der Zeit, den Winter auszufegen und Ordnung im Revier zu machen.

Deshalb starten wir unsere Arbeitseinsätze:

1. Am Samstag, dem **13. und 27. April 2019 von 9:00 bis 12:00 Uh**r, um Brennholz für das Hexenfeuer entgegen zu nehmen.

Bitte nur Brennmaterial bringen, das der Umwelt nicht schadet!

1. Arbeitseinsatz am **Samstag, dem 27.04. von 8:00 bis 12:00 Uhr**, um das Hexenfeuer aufzubauen
2. Am **Samstag, dem 04.05.2019, von 8:00 – 12:00 Uhr**, Arbeitseinsatz zum Reinigen des Gartenheims und der Umgebung

Die Arbeitsstunden werden den Gartenmitgliedern gut geschrieben.

Am ***Hexenfeuer*** wollen wir nicht nur die bösen Geister verjagen, sondern in fröhlicher Gesellschaft in den ***Mai hinein tanzen.***

Deshalb lädt der Vorstand alle Freunde unseres Gartenvereins recht herzlich ein, mit uns zu feiern.

Raschau-Markersbach

Werbung für freie Gärten - was nützt mir ein Schrebergarten?

- Bearbeitung und Gestaltung eines STÜCKS NATUR nach meinen Vorstellungen und mit meinen eigenen Händen
- Bewegung an der frischen Luft
- Weiterbildung über umweltfreundliches Gärtnern
- Ernte von gesundem Gemüse und Obst
- Bearbeitung von Naturmaterial wie Holz und Stein z. B. Beim Bau der Laube, des Gehweges oder Hochbeetes
- Geselliges Zusammensein mit der Familie
- Soziale Kontakte mit Gleichgesinnten und allseits interessierende Gespräche über den Gartenzaun
- Mitbestimmung im Vereinsleben

Zur Vergabe frei sind die Gärten:
Nr. 25, 51, 61, 73, 85
In der Anlage II, unterhalb der B 101, ist der Garten Nr. 94 zu vergeben.

Bei Interesse vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin mit unserem Vorstandsvorsitzenden Herrn Roland Krauß, unter der Telefonnummer: 03774 824247.

Katzenjammer in der Gartenanlage

Unser Gartenmitglied Doris Böhme bat mich, das Problem den wilden Katzen in unserer Gartenanlage zu thematisieren. Sie schrieb mir:

„Unsere Katze Flecki haben wir 2017 im Januar todkrank, aus unserem Garten der Gartenanlage, mit nach Hause genommen und zum Tierarzt gebracht. Mit Glück und medizinischer Hilfe konnte sie überleben. Im Anschluss haben wir sie mit viel Liebe aufgepeppelt. Nur leider konnte sie durch ihre Krankheit nicht mehr in den Garten entlassen werden. Seither wohnt sie mit bei uns und gibt uns sehr viel Freude und Dankbarkeit zurück.

Ich habe für Anfang Januar 2019 ein Foto von ihr zur Fernsehsendung „tierisch-tierisch“ dem MDR-Fernsehen geschickt und dieses Foto wurde von 140 Fotos auf Platz 2 der wöchentlichen Präsentation gekührt.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Platzierung.

Ja, mit Katzenfotos kann man in den Medien viel Zuspruch bekommen. Den Lebensumständen der ca. 12 wilden Katzen in der Gartenanlage ist damit allein nicht geholfen. Aber auch nicht mit übertriebener Fürsorge und Fütterung all inclusive.

Ist das ein Fall für das Ordnungsamt? Oder helfen wir uns selbst?

Frau Böhme hat an die Tierarzt-Sprechstunde des Mitteldeutschen Rundfunk geschrieben und folgende Antwort erhalten:

„Dieses Problem der freilaufenden Katzen ist so einfach nicht zu lösen.

Sie können bei der Gemeinde anfragen, ob sie Ihnen behilflich sind, vielleicht unter der Mithilfe eines Tierheimes, diese Katzen durch Lebendfallen einzufangen. Anschließend können sie ja durch das Tierheim kostenfrei kastriert werden.

Ebenfalls sollten Sie in einem Rundschreiben die Vereinsmitglieder nachdrücklich bitten, das Füttern der Katzen doch zu unterlassen, rät Dr. Popp“

Das Rundschreiben sparen wir uns und appellieren hiermit an die gegenseitige Rücksichtnahme, damit sich jeder Gartenbesitzer wohlfühlen kann.
Wer mithelfen will das Problem zu lösen, kann mich oder Frau Böhme gerne kontaktieren.

Silvester-Feier Vorbestellungen

Nach unserer gelungenen Silvesterparty ist die Nachfrage an Karten groß.
Deshalb bitten wir alle interessierten Gäste ihre Vorbestellung nach Ostern abzugeben.
Telefonisch bei:
Bärbel Bronold,
03774 86298
Informieren Sie sich bitte auch auf unserer ***Internetseite***:
Kleingartenverein-Raschau.de
über die Vermietung des Gartenheims und Kleinen Vereinshauses, über Kontaktdaten zu freien Gärten, Fotos von Veranstaltungen, Formulare und Ausschnitte aus dem Sächsischen Kleingarten-Gesetz und unsere Satzung.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Wir laden alle Gartenmitglieder zur Mitgliederversammlung am Sonntag, dem **12. Mai 2019, von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr, ins Gartenheim ein.**
Da dies eine Wahlversammlung zur Wahl des Vorstandes ist, bitten wir um rege Teilnahme. Die Einladungen gehen zwei Wochen vorher mit der Post an jedes Gartenmitglied raus.
Mittagessen wird wieder auf Vorbestellung verabreicht.
Wir wünschen unseren Gartenfreunden für das neue Gartenjahr viel Freude, Sonnenschein und Regenwasser sowie erholsame Stunden im kleinen Paradies.
Glück Auf!

Bärbel Bronold
Im Auftrag des Vorstandes

Informationen des „Ortsverein Langenberg e. V." und des Sportvereins „LSV Blau Weiß Langenberg e. V."

Veranstaltungen im April 2019

Langenberger Schwindelmexpokal am 4. April 2019
Am 4. April steigt im Vereinsheim des LSV Blau Weiß die nunmehr siebente Auflage des Turniers um den **„Schwindelmexpokal"**.
Los geht es am Donnerstag, dem 05.04.2019 um 19:00 Uhr im Sportlerheim.
Die Startgebühr beträgt 1,- €.
Wer es live erleben möchte, ist im Vereinsheim als Zuschauer oder Mitspieler recht herzlich willkommen.
Startmeldungen sind bis kurz vor Turnierbeginn noch möglich.

Raschau-Markersbach

Collage: Harald Raschke

Osterbrunch in der Landhalle „Pink Bulle"
zum Osterbrunch lädt am Ostersonntag (21. April) das Team der Landhalle „Pink Bulle" ab 10:30 Uhr nach Langenberg ein.
Osterwanderung der Wanderfreunde des LSV Blau Weiß
Zur traditionellen Wanderung am Ostersonntag laden die Wanderfreunde des Sportvereins Langenberg ein.
Treffpunkt ist am Ostersonntag, 21. April 2019 um 10:00 Uhr, an der Riedelscheune in Langenberg.
Das Ziel ist Gipfel des 807 m hohen Scheibenberges.
Wegen Platzreservierung in der Gaststätte auf dem Berg bitten wir um eine Teilnahmemeldung bis zum 6. April 2019 beim Wanderleiter (Tel: 015 12123884) gebeten.
Jahreshauptversammlung des Ortsvereins Langenberg e. V. am 26. April 2019
Zur Jahreshauptversammlung des Ortsvereins lädt der Vorstand am Freitag, dem 26. April 2019 um 19:00 Uhr in das Vereinszimmer im Römerhaus alle Vereinsmitglieder recht herzlich ein.
Auf der Tagesordnung steht neben einen Rückblick auf die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr auch eine Vorschau auf geplante Aktivitäten im laufenden bzw. kommenden Jahr.

Collage: Reiner Schreier

Buchlesung

Im letzten Mitteilungsblatt war ein Veranstaltungskalender für die Gemeinde Raschau-Markersbach abgedruckt.

Für den 27. April war eine Buchlesung im Römerhaus -“So oft Ihr in die Tiefe steigt“ - Aus dem Leben des Bergmannes Ernst-Julius Fröbe und seiner Familie - von Bert Fröbe dem letzten Nachfahren von Ernst-Julius Fröbe, vorgesehen.

Leider ist der Autor, Bert Fröbe, erkrankt und die Lesung muss ausfallen.

Der Bergbauverein „Gottes Geschick Vereinigt Feld“ bemüht sich aktuell um einen Ersatztermin. Die Lesung wird voraussichtlich im August/September stattfinden.

Der genaue Termin der Lesung, die gemeinsam vom Bergbauverein, dem Ortsverein und von Michael Schneider (Bücherwelt Schwarzenberg) organisiert wird, wird rechtzeitig bekanntgegeben.

„In mir denken und handeln längst verstorbene Persönlichkeiten. Bin ich dann das Ergebnis all derer, denen ich mein Dasein verdanke?

Mit dieser philosophischen und nachdenklichen Frage bekennt der Autor Bert Fröbe seine Liebe, seinen Stolz und allerhöchsten Respekt gegenüber seinen Vorfahren, deren Eigenschaften und Erlebnisse seinem Gefühl nach in ihm schlummern.

Er zeichnet mit viel Spannung den Bogen vom 19. und 20. Jahrhundert in das Hier und Heute. Mit Hingabe erzählt er von seiner Familie, die bis in die 8. Generation zurückverfolgt werden konnte.

Hauptheld des Werkes ist sein Großvater Ernst Julius Fröbe, der von 1851 bis 1921 lebte und weit über die Grenzen seiner Heimat, dem Erzgebirge, nicht nur als Bergmann und Mineraloge bekannt, verehrt und beliebt war.“

Interessenten können das Buch bereits jetzt in der „Bücherwelt Schwarzenberg“ bzw. später zur Lesung erwerben.

Raschau-Markersbach

Walpurgisfeuer am 30. April

Das Altenpflegeheim„Gut Förstel“ und der Ortsverein Langenberg laden zum Walpurgisfeuer am 30. April 2019, ab 19:00 Uhr an das Gelände am Klingerstein ein.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Die Anlieferung von brennbarem und nicht belastetem Material ist am 29. April von 15:00 bis 19:00 Uhr und am 30. April noch bis 12:00 Uhr möglich

Collage: „Gut Förstel

Vorschau auf Veranstaltungen im Mai/Juni 2019

Frühjahrsbrunch in „St. Katharina“

Zum Frühjahrsbrunch mit frischem deutschem Spargel lädt das Team von „St. Katharina“ am Sonntag, dem 5. Mai 2019 ab 11 Uhr nach Langenberg ein.

Himmelfahrtsparty

Zur traditionellen Himmelfahrtsparty am 30. Mai lädt das Team der Landhalle „Pink Bulle“ ein.

Seniorenausfahrt

Der Ortsverein Langenberg und die Ortsgruppe der Volkssolidarität laden, wie auch schon in den Jahren zuvor, zur mittlerweile 7. Seniorenausfahrt ein.

Dienstag, 4. Juni 2019, Abfahrt in Langenberg 08:00 Uhr

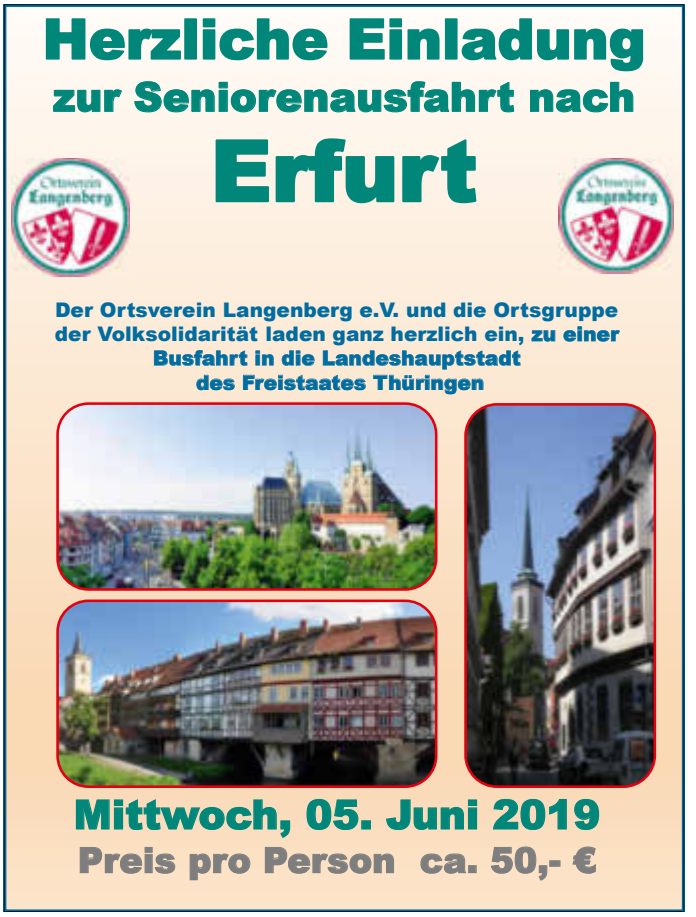
Das Ziel in diesem Jahr ist ERFURT, die Landeshauptstadt des Freistaates Thüringen mit seiner historischen Altstadt, dem Ensemble aus Dom St. Marien und der Kirche St. Severi und der Weltberühmten Krämerbrücke, die längste durchgehend mit Häusern bebaute und bewohnte Brücke Europas.

Doch noch viel mehr gibt es zu sehen und zu entdecken, wie das neugotische Rathaus, erbaut 1870 - 1874, mit zahlreichen Wandgemälde, welche Szenen aus dem Leben Luthers und Bilder der Erfurter Geschichte darstellen oder die Zitadelle Petersberg, diese einzig weitgehend erhaltene barocke Stadtfestung Mitteleuropas ist Zeugnis der kurmainzischen Herrschaft und demonstriert europäische Festungsbaukunst.

Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen gehören genau zum Programm wie eine Stadtrundfahrt und sind im Fahrpreis enthalten.

Interessenten können sich bei Frau Sonja Milius (Tel.: 03774 26270) für die Fahrt anmelden.

Reiner Schreier
Ortsverein Langenberg e. V.



Collage: Reiner Schreier

Raschau-Markersbach

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Raschau

April 2019

Der Weltgebetstag der Frauen aus dem Gastgeberland Slowenien lud ein, auch die landestypischen Gaben zu genießen: Blumen, Brot, Kräuter, Honig, Salz und Gottes Wort.

Auch mit der Kinderkirche waren wir in Slowenien zu Gast. Hier begrüßte uns eine Riesenbiene namens Sabine. Viele Kinder waren gekommen und hatten sichtlich einen riesigen Spaß.

Bevor die Passionszeit losging, haben die Kinder in der Christenlehre ausgelassen Fasching gefeiert. Cowboy, Prinzessin, ... alles war vertreten.

Simone Lehmann aus der ev. Erwachsenen- und Familienarbeit Mittelerzgebirge war zu Gast im Erwachsenenkreis zum Thema Liebe. Schade, dass diese Arbeit von der Landeskirche in Frage gestellt wird.

Unsere Gottesdienste in Raschau und Grünstädtel

7. April – Sonntag, Judika
10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit **Vorstellung der Konfirmanden** in Grünstädtel
14. April – Palmsonntag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
18. April – Gründonnerstag
19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Grünstädtel
19. April – Karfreitag
14.00 Uhr Feier zur Sterbestunde Jesu mit Aufführung der Matthäuspassion von Lothar Graap für Chor, Orgel und Sprecher Von jetzt an bis zum Ostermorgen schweigen die Glocken.
Das Osterfest wird am Ostersonntag von 6.00 bis 7.00 Uhr eingeläutet.
21. April – Ostersonntag
7.00 Uhr Ostermette in Grünstädtel, anschließend gemeinsames Osterfrühstück im Pfarrhaus
10.00 Uhr Familiengottesdienst in Raschau
22. April – Ostermontag
10.00 Uhr Festgottesdienst in Grünstädtel
28. April – Sonntag, Quasimodogeniti
10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Grünstädtel
5. Mai – Sonntag, Misericordias Domini
10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
12. Mai – Sonntag, Jubilate
10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl in Grünstädtel

Altenpflegeheim „A. Schweitzer" Raschau

Jeden Freitag
15.30 Uhr Gottesdienst

Altenpflegeheim „Gut Förstel" Langenberg

Dienstag, 2. April
10.30 Uhr Gottesdienst
Andachten gemäß der Hausmitteilungen

Gemeindekreise Kirche Raschau

Blaukreuz	Jeden Montag	19.00 Uhr
Bibel-Café	Donnerstag, **4. April + 2. Mai**	14.30 Uhr
Junge Gemeinde	Jeden Freitag	19.30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis	Mittwoch, **24. April** im JuGZ	9.30 Uhr
Gebetskreis	Jeden Dienstag	19.00 Uhr
Chor	Jeden Dienstag	19.30 Uhr
Erwachsenenflötenkreis	Jeden Dienstag nach der Chorprobe ca	21.00 Uhr
Kinderflötenkreis*	Jeden Montag	17.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch, **15. Mai**, Ausfahrt Im April findet kein Frauenkreis statt.	13.00 Uhr
Frauen unterwegs	Donnerstag, **11. April**	19.30 Uhr
Hauskreis Ra/Gr	Freitag**, 5. April**	20.00 Uhr
	Freitag, **3. Mai**	20.00 Uhr
Gemeinsamer Erwachsenenkreis	Samstag, **13. April**, Abfahrt: in den Ostergarten Schlema	17.30 Uhr

Raschau-Markersbach

Konfirmandenunterricht*	7. Klasse – jeden Mittwoch	17.00 Uhr
	8. Klasse – jeden Mittwoch	16.00 Uhr
Christenlehre*	2. + 3. Klasse – jeden Montag	14.30 Uhr
	4. – 6. Klasse – jeden Montag	16.00 Uhr
	1. Klasse – jeden Dienstag	14.00 Uhr
Frauenstunde	Montag, **8. April** im Saal der LKG	19.00 Uhr

***** Findet nicht in den Schulferien statt.

Evangelisch-methodistische Johanneskirche

Schulstr. 24, 08352 Raschau

April 2019

Mittwoch, 03.04.
14.00 Uhr Seniorenkreis
16.00 Uhr Gebet für die Gemeinde
Sonntag, 07.04.
10.00 Uhr Gottesdienst
anschl. Kirchenkaffee
Sonntag, 14.04.
9.30 Uhr Bezirks-Gottesdienst zur Einsegnung in Markersbach
Mittwoch, 17.04.
15.00 Uhr Frauenkreis
Freitag, 19.04.
10.00 Uhr Gottesdienst am Karfreitag mit der Feier des Heiligen Abendmahls
19.30 Uhr Kreuzwegandacht – gestaltet von der Jugend
Sonntag, 21.04.
10.00 Uhr Osterfestgottesdienst
Mittwoch, 24.04.
19.30 Uhr Bibelgespräch
Sonntag, 28.04.
10.00 Uhr Konzert-Gottesdienst des Konvents Schwarzenberg
Mittwoch, 01.05.
14.00 Uhr Seniorenkreis
16.00 Uhr Gebet für die Gemeinde
Sonntag, 05.05.
10.00 Uhr Gottesdienst
anschl. Kirchenkaffee

Wöchentliche Veranstaltungen in der Johanneskirche in Raschau

Sonntag
09.30 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst Montag
15.30 Uhr Kirchl. Unterricht Kl. 2 + 3 (nicht in den Ferien)
Dienstag
15.45 Uhr Kirchl. Unterricht Kl. 4 + 5 (nicht am 9. und 23. April)
Freitag
19.30 Uhr Jugendkreis (nach Absprache)
Weitere Informationen sind auf www.emk-raschau.de zu finden.

Frühlingserwachen im „Löwenzahn"

„Hei lustig ihr Kinder, vorbei ist der Winter. Die Sonne erwacht, das Blümelein lacht, die Vögelein singen, die Knospen aufspringen. Der Himmel ist blau, und grün ist die Au. Hei lustig

ihr Kinder, vorbei ist der Winter, und fort ist der Schnee. Herr Winter, ade."
Vielen Dank lieber Winter! Du hast uns allen viel Spaß und Freude in unserem Garten und am Rodelhang bereitet.

Auch der Fasching in unserer Kita war wieder richtig super. Alle verzauberten sich in verschiedene Kostüme und bei

Raschau-Markersbach

Spielen, Puppentheater, Freundschaftsbüro, Saftbar und vielem mehr verwandelte sich unser Haus in eine Faschingsburg. Bei einem kleinen Umzug durch den Ort wurden wir mit jeder Menge Naschigkeiten bedacht. Wie jedes Jahr wurden wir auch von den toll verkleideten Frauen beim Friseur herzlich empfangen. Außerdem hielten sie für uns etwas Besonderes bereit. Ein großes Dankeschön dafür!
Als kleine Naturdetektive gehen wir in den nächsten Monaten auf Entdeckungsreise. Lasst euch überraschen, was wir darüber zu berichten haben.

Einladung zur Krabbelgruppe
Löwenzähnchentreff

☺ Haben Sie Lust mit Ihrem Kind die Kita kennenzulernen?

☺ Besteht Interesse am gemeinsamen Austausch mit anderen Eltern und den ErzieherInnen?

☺ Möchten Sie diese Tage als Vorbereitung für die anstehende Eingewöhnung nutzen?

Wer: Kinder ab 8 Monate, alle die auf uns neugierig sind

Wo: Kita Löwenzahn
Annaberger Straße 79B
08652 Raschau-Markersbach
Krippengruppe – Mäuse

Tel.: 03774 – 820400 oder 03774 - 81071
Mail: n.fritzsch@kinderarcheggmbh.de

Wann: Mittwoch von **15.30-16.30** Uhr an folgenden Terminen:

17.04.2019
15.05.2019
12.06.2019

In den Ferien findet kein Löwenzähnchentreff statt!

Was: verschiedene Angebote, Finger-, Sing – und Bewegungsspiele, Kreativangebote

Wir möchten in gemütlicher Atmosphäre auch Zeit für das Kennenlernen und den Austausch miteinander schaffen, Kita-Rituale und Hinweise für den Alltag in Krippe und Kindergarten weitergeben.

Was uns wichtig ist:

- Anmeldung bis jeweils eine Woche vorher unter 03774 – 820400
- Unkostenbeitrag 1,50€
- Bitte Hausschuhe mitbringen

Veranstaltungen EZV Markersbach Monat April (alle öffentlich)

Mo., 8. April, 19.00 Uhr	Klöppeln
Mi., 10. April, 18.30 Uhr	Mundart mit Matthias Fritsch zum Hüttenohmnd
Do., 11. April, 14.30 Uhr	Osterbasteln mit Karin im Kaiserhof (Kinder und Erwachsene)
So., 28. April, 10.00 Uhr	Wanderung zur Brettmühle bei Königswalde (8 km)

Vor einigen Jahren ...

... hatte unsere Wanderleiterin, Irmhild, eine Wanderung zu den Krokuswiesen in Drehbach geplant. Im Volksmund ja auch nackte Jungfern genannt.
Ich nahm den Begriff wohl doch etwas wörtlich.

De Irmhild saat: "Ihr Leit,
ze de nackten Gunfern fahr mor heit."
Ich dacht, dos hät was mit Erotik ze tu
un hat schie drei Tog vorher kaa Ruh.
Zor Fra saat ich: „Ich fahr desmol alaa.
Sonst kaa ich mir die nackten Weibsen net besaah."
Su langsam wur mir aber klar,
dos de Red vun de Krokuswiesen war.
E nackte Gunfer is bestimmt net schlacht,
aber die Wies'n voller Krokus warn doch a ne Pracht.

Ullrich Haustein, EZV Markersbach

„Wo kommt unser Trinkwasser für Markersbach her"

Unsere Wanderschaft mit dem Wasser führte uns in die nähere Umgebung.
Die Mittweida ist ein ca. 22 km langer Fluss. Die Quelle entspringt 300 m südwestlich vom Gipfel des Fichtelberges. Nach 12 km fließt die kleine Mittweida dazu. Ihre Quelle findet man im Taufichtig, die Teufelsquellen. Unsere Mittweida gehört zur wichtigsten Trinkwassergewinnung in Sachsen.
Wir starteten links aufwärts entgegen der Fließrichtung am Unterbecken mit Wetterglück.

Den Zusammenfluss von großer und kleiner Mittweida konnten wir genau sehen, weil Sträucher noch nicht belaubt waren.

Seit 1999 besteht eine neue Trinkwassererfassung, von der uns Heimatfreund Manfred Meyer super alles erklärt hat, ebenso über die Funktion des Hochbehälters am „Kühtor" und das dazugehörige Rohrnetz.

Wir Verbraucher von Trinkwasser aus der Mittweida können uns glücklich schätzen, einen so idealen Durstlöscher zu besitzen und wir sollten mit dafür sorgen, dass es nicht durch Umweltschäden gefährdet wird.
Ein herrlicher Dank gilt dem Manfred u. dem Ullrich, die sich mit viel Wissen vorbereitet hatten.

Vorschau

Herzliche Einlandung zur Wanderung ca. 8 km, im schönen Pöhlatal/ Königswalde zur Brettmühle, ein über 500 Jahre altes Bergdorf, mit Einkehr in der GS „Brettmühle"

Treff: 28. April 2019, 10.00 Uhr Parkplatz/Schule,
PKW- Fahrgemeinschaft nach Königswalde

Mit Glück auf zur Frühlingswanderung,

Eure Irmhild

Ein Besuch der EZV-Kinder- und Jugendgruppe im Fundora

„Fundora – Das Abenteuer beginnt!", hieß es am 16.03.2019 für unsere Kinder und Jugendlichen, denn wir besuchten eine der modernsten Indoor-Erlebniswelten Deutschlands, welche sich mitten im Erzgebirge – in Schneeberg – befindet.

Vom Trampolin-Park über Abenteuer-Labyrinthe, bis hin zu Laser Tag Missionen war alles dabei und brachte äußerst viel Spaß für Groß und Klein. Zudem war es eine super Gelegenheit, unseren Gruppenzusammenhalt durch Gruppenspiele noch weiter zu verstärken und auszubauen.

Ein Besuch in dieser Erlebniswelt ist jedem zu empfehlen, der kein Abenteuer scheut und bereit ist für ein „fun"-tastisches Erlebnis!

Geschrieben von Lisa Riedel

Einladung

Werte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Markersbach,
am Freitag, dem 10.05.2019, findet um 19.00 Uhr im „Goldenen Hahn" Markersbach unsere nächste Mitgliederversammlung statt.

Tagesordnung
1. Rechenschaftsbericht
2. Revisionsbericht
3. Diskussion
4. Entlastung des Vorstandes
5. Beschlussfassung zur Auszahlung der Jagdpacht
6. Allgemeines

Dazu sind Sie recht herzlich eingeladen.

M. Beuthner, Jagdvorsteher

Evang.-Luth. Kirche Markersbach

April 2019

Mittwoch, 03.04.19
19.30 Uhr Bibelgesprächskreis
Donnerstag, 04.04.19
15.30 Uhr Jungschar
Sonntag, 07.04.19 – Judika
09.30 Uhr Gottesdienst (e) in Pöhla, parallel Kindergottesdienst
Samstag, 13.04.19
18.00 Uhr Beicht-Gottesdienst

Sonntag, 14.04.19 – Palmarum
10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation, parallel Kindergottesdienst
Montag, 15.04., – Mittwoch,17.04.19
19.30 Uhr Passionsandachten in der Kirche
Donnerstag, 16.04.19 – Gründonnerstag
19.30 Uhr Gottesdienst (e)
Freitag, 19.04.19 – Karfreitag
09.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst
15.00 Uhr musikalische Andacht zur Sterbestunde in Pöhla
Sonntag, 21.04.19 – Ostersonntag
06.00 Uhr Feier der Hl. Osternacht (e), anschließend Osterfrühstück im Pfarrsaal
Montag, 22.04.19 – Ostermontag
09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis in Pöhla mit Diakonin Heß
Mittwoch, 24.04.19
15.00 Uhr Feierabendkreis
Sonntag, 28.04.19 – Quasimodogeniti
10.00 Uhr Gottesdienst (a), parallel Kindergottesdienst
Sonntag, 05.05.19 – Misericordias Domini
08.30 Uhr Gottesdienst (e), parallel Kindergottesdienst
Sonntag, 12.05.19 – Jubilate
09.30 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation, parallel Kindergottesdienst
Ablauf: 09.00 Uhr Treffen der Jubelkonfirmanden im Pfarrhaus
09.30 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Foto

(a) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst
(e) = Hl. Abendmahl im Anschluss

Wöchentliche Veranstaltungen

Dienstag:	14.00 Uhr	Christenlehre Kl. 1 + 2
	15.00 Uhr	Christenlehre Kl. 3 + 4
	16.00 Uhr	Vor- und Hauptkonfirmanden
Mittwoch:	19.30 Uhr	Posaunenchor
Donnerstag:	17.00 Uhr	Kurrende
	19.30 Uhr	Kirchenchor
Freitag:	19.00 Uhr	Junge Gemeinde
Samstag:	18.00 Uhr	Vespergebet in der Sakristei

Es grüßt herzlich

Euer Pfarrer Gaston Nogrady

Evangelisch-methodistische Kirche, Bergstr. 1, 08352 Markersbach

Freitag, 05.04.
19.00 Uhr Konvent-Gemeindeabend zum Abschluss des Kirchlichen Unterrichts
Sonntag, 07.04.
8.45 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 14.04.
9.30 Uhr Bezirks-Gottesdienst zur Einsegnung
Montag, 15.04.
19.30 Uhr Frauenkreis
Mittwoch, 17.04.
14.00 Uhr Seniorenkreis in Scheibenberg
Freitag, 19.04.
8.45 Uhr Gottesdienst am Karfreitag mit der Feier des Heiligen Abendmahls

Raschau-Markersbach

Sonntag, 21.04.
8.45 Uhr Osterfestgottesdienst
Sonntag, 28.04.
10.00 Uhr Konzert-Gottesdienst des Konvents Schwarzenberg in der Johanneskirche Raschau
Dienstag, 30.04.
19.30 Uhr Bibelgespräch
Sonntag, 05.05.
8.45 Uhr Gottesdienst

Wöchentliche Veranstaltungen Kapelle Markersbach

Sonntag
08.45 Uhr Kindergottesdienst

Weitere Informationen sind auf www.emk-raschau.de zu finden.

IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach
Das Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach erscheint monatlich.
- Herausgeber, Verlag und Druck:
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10,
  Telefon 03535 489-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
  Gemeinde Raschau-Markersbach, Bürgermeister Frank Tröger,
  Hauptstr. 71, 08352 Raschau-Markersbach
  Telefon: 03774-84010, Telefon 03774-157223
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
  vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
  www.wittich.de/agb/herzberg
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Anzeigen

Anzeigenteil

WITTICH MEDIEN

LINUS WITTICH – Rätselseite

schlechte Angewohnheit | Rufname der Chanel | ohne Laut | japanische Währung | Düsseldorfer Flaniermeile | flehen | Nonnenkloster auf Kreta | dt. Komponist † 1983 | franz. Departement | Buddhismusform in Japan | Skilauftechnik | englischer Artikel | Gartengemüse

'Onkel' bei Wilhelm Busch | Flaschenöffner

Umstandswort | Mühsal, Last | heftiges Verlangen | Geschmacksstoffe

Unmensch | zur Folge haben | franz. Departementhptst. | chem. Zeichen für Astat

Wortteil: Leben | ein Farbton | Naumburger Domfigur | Edelmetallgewicht | Vorname von US-Filmstar Gable

philosophischer Lehrsatz | in Salz eingelegtes Ei | Vorfahr | Küchenchefs

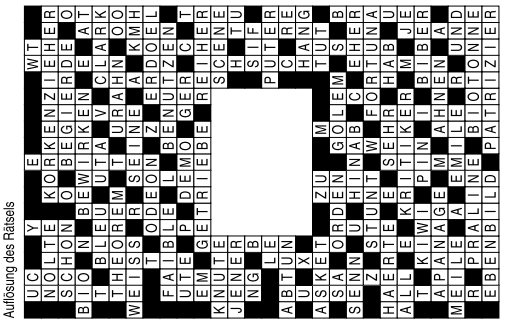
Stadt im Sauerland | Fluss durch Paris | besitzanzeigendes Fürwort | Maß der Geschwindigkeit

eine Farbe | dänische Ostseeinsel | Sauerstoffaufnahme | Tanztheatergebäude | Rennsportschlitten | Benzinrohstoff

Vorliebe, Schwäche | akademischer Grad (Abk.) | gebrauchen, verwenden | loyal, ergeben

Mutter der Nibelungenkönige | Präsentation (Kw.) | altgermanische Waffe | starker Egoismus | abgelegen, weit weg

Lederpeitsche | Räderwerk | Stelzvogel



durch Moden geprägtes Milieu | franz., span. Fürwort: du

hinweisendes Wort | auf Beste ausgestattet (de ...) | Gattin des Gottes Thor

Bedeutung schmälern | dt. Kabarettist (Jochen) | männlicher franz. Artikel | algerische Geröllwüste

Truthahn | Tiefbauabfall

enthaltsamer Mensch | Pilotenkabine | englisch: nach, zu | Bergschräge

Angelstock | ein Geldschein (ugs.) | englisch: Einheit | Ritter der Artussage | randalierender Haufen | Autor von ‚Der Name der Rose' | Nachahmung einer Hupe | Bierhersteller

Hirt auf der Alm | religiöse Gemeinschaft | Mensch aus Ton (A.T.) | Gewebeart | französisch, span.: in

aus Fels | abwärts | Unabhängigkeit | zuvor, zunächst

Unerbittlichkeit | Opfertische | gedoubelte Filmszene | menschlicher Laut | römische Göttin des Glücks

Hauptstadt von Ruanda | extrem, äußerst | Besitz (... und Gut) | Vorname d. Schauspielerin Moreau

eine der Säulen des Herakles | Rezensent | ein Mainzelmännchen | pro Einheit

das Universum | Südfrucht | persönl. Geheimzahl (Abk.) | span. Feldherr † 1582 | Rohflanell

Jahrgeld für Fürsten | englisch: Ende | undeutliches Vorgefühl haben | Wortteil: einheitlich | männlicher Artikel

weggebrochen (ugs.) | Vorname Zolas † 1902 | englisch: oder | Bindewort

Längenmaß der Seefahrt | Konfekt | Behälter für organischen Müll

perfekte, genaue Abbildung | ratsfähiger Bürger im MA.

1	2	3	4	5	6	7

Anzeigenteil

WERTSTOFF BAR
CASH FÜR IHRE WERTSTOFFE!

Unsere mobile WertstoffBAR ist on Tour.
Wir sind an den Annahmetagen in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr für Sie da.

Termine 2019

Lößnitz: **02.09.**
(Parkplatz EDEKA-Winter)

Zwönitz: **15.05. & 16.10.**
(BAUZENTRUM Gebrüder Roth)

Schwarzenberg: **08.05., 04.09 & 09.10.**
(Platz Sonnenleithe)

Ankauf von Zeitungen, Schrott, Metalle
-> keine Pappe, Mischpapier, Altkleider

Weitere Annahmestellen unter:
www.kuehl-entsorgung.de
Standort Wiesa

KREISLAUFWIRTSCHAFT GRÜBLER

KÜHL UNTERNEHMENSGRUPPE

Kreislaufwirtschaft Grübler GmbH & Co. KG
Gewerbepark 1 - 5
09488 Thermalbad Wiesenbad
OT Wiesa

Fon: 03733.503-0
Fax: 03733.503-222
E-Mail: kwg@kuehl-gruppe.de

Wir bieten Containerdienstleistungen in der Region Annaberg und Umgebung an.

- **Mulden von 1,5 - 10 m³**
- **Abrollcontainer 15 - 34 m³**
- **Faire Transportpreise**

Wir zahlen höchste Vergütungen für Wertstoffe
(Kartonagen, Zeitungen, Textilien, Eisen- und Buntmetalle)

Bitte beachten Sie auch die Termine der mobilen WertstoffBAR unter www.kuehl-entsorgung.de

03733.503-234
03733.503-217
Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Öffnungszeiten Wertstoffhof Wiesa
Montag - Freitag
07:00 – 16:00 Uhr
Samstag
09:00 – 12:00 Uhr

Abschied & Trauer

Das Grabmal – ganz individuell

Anzeige

Seit Jahrhunderten legen Grabmale Zeugnis ab über Schicksal, Lebensumstände und Brauchtum der Verstorbenen.
Dabei ist die Grabstätte ein Ort des Innehaltens, der nicht nur Trauer und Beschwernis in sich trägt, da er die Verbundenheit mit dem Verstorbenen und die Dankbarkeit für den gemeinsamen Lebensweg zum Ausdruck bringt. Er ist ein Ort des Andenkens, der den Lebenden und Toten hilft, miteinander in Verbindung zu gelangen, in vertrautem Zwiegespräch.
Der Steinmetz möchte mit seiner künstlerischen Arbeit den Angehörigen einen solchen Ort gestalten.
Aus der Fülle der Material- und Gestaltungsmöglichkeiten erarbeitet er mit dem Kunden den individuellen Stein und dies unter Berücksichtigung der örtlich festgelegten Friedhofssatzung.
Besuchen Sie einen Steinmetzbetrieb vor Ort und lassen Sie sich in einem persönlichen Gespräch fachkundig beraten.

Bestattungsdienste Johannes Mann GmbH
Verbindungsstraße 1, 09481 Scheibenberg
Familienbetrieb - seit 1959 im Dienst am Menschen
03 73 49 66 10 www.bestattung-mann.de
- Überführungen von jedem Sterbeort
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Beratung auch im Trauerhaus
- eigene Kühlung
- separates Abschiednehmen möglich
- Bestattungsvorsorge

Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite, erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.

Unfassbar –
durch einen tragischen Unfall verloren wir unseren

Julian Oheim

* 4.1.1999 † 22.3.2019

In Gedanken ... hören wir deine Stimme,
sehen wir dein Lachen,
fühlen noch immer deine Umarmung.
In Gedanken sind wir bei dir.

seine Eltern Beate und Wolfgang
seine Geschwister
seine Freundin
Familie Karli Schmidt
sowie alle Angehörigen und Freunde

Raschau, im März 2019

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 13. April 2019, um 14.00 Uhr auf dem Zentralfriedhof in Schwarzenberg statt.
Von Kranz- und Kissenspenden bitten wir abzusehen.

Anzeigenteil

WITTICH MEDIEN

Fachmann vor Ort!

Beim Energiesparen doppelt punkten

Anzeige

Etwa 85 Prozent des Energieverbrauchs in Privathaushalten entfällt auf Warmwasser und Heizung – aber nur 20 Prozent der Heizungsanlagen sind technisch auf dem aktuellen Stand. Um den Austausch veralteter Gas- sowie Ölheizungen anzukurbeln, setzt E.ON in Kooperation mit Viessmann ein attraktives Förderprogramm auf. Denn moderne Heizungsanlagen punkten gleich doppelt – sie sparen Geld und schonen die Umwelt. Zudem steht bei E.ON die Digitalisierung im Fokus: Per App lassen sich moderne Heizungen komfortabel online steuern. So hat man den Energieverbrauch stets im Blick. Die vernetzte Technik ermöglicht außerdem die Online-Wartung. Weitere Informationen unter www.eon.de. *(epr)*

GEHLERT seit 1932

GmbH
Heizungs- & Sanitärtechnik

Ihr Fachbetrieb für moderne, umweltfreundliche Heiztechnik und zeitgemäße Sanitärinstallation

• Energieberatung
• Ausführung • Kundendienste

Hauptstraße 96 • 08352 Raschau
Tel. 0 37 74 / 17 64 60 • Fax 0 37 74 / 1 76 46 19

Der Hase und die Ostereier

Anzeige

Der **Osterhase** ist besonders bei Kindern sehr beliebt. Dieses niedliche, aber flinke Tier bemalt der Sage nach am Ostersamstag die Ostereier mit bunten Farben und versteckt sie dann in der Nacht zum Sonntag im Garten oder im Wald. Die Kinder suchen die Eier dann am Morgen mit großer Freude. Soweit die Geschichte. Wahrscheinlich ist, dass der Hase als Symbol für Fruchtbarkeit die erwachende Natur im Frühling repräsentieren sollte. Gleichzeitig wird er auch mit dem Fest der Auferstehung in Verbindung gebracht, weil der Hase das byzantinische Symbol für Christus war. Interessant ist, dass in anderen Gegenden auch andere Tiere für das Verstecken der Eier zuständig waren: in Thüringen z.B. der Storch, in Westfalen der Fuchs und in der Schweiz der Kuckuck.

Fast untrennbar mit dem Osterhasen verbunden ist der Brauch, **Ostereier** zu bemalen, zu suchen und zu essen. Eier waren in der germanischen Tradition ein Symbol für Leben und Fruchtbarkeit und in der christlichen ein Symbol der Auferstehung.

Vielerorts werden in den Kirchen besondere Osterkerzen entzündet. Diese Tradition ist schon seit dem 4. Jhd. n. Chr. in der christlichen Liturgie üblich. Das Licht der Osterkerze symbolisiert die Auferstehung Christi und das ewige Leben.

WITTICH MEDIEN

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Frohe Ostern wünscht

Ihr Medienberater vor Ort.
Wolfgang Buttkus
0151 23425046 | wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de

Ihr Medienunternehmen dankt

allen Lesern, Anzeigenkunden, Städten/Kommunen/ Gemeinden, Geschäftspartnern, Verteilpartnern für das bisherige Miteinander.

LINUS WITTICH Medien KG